



An die Decke gehen

Für die Firmengruppe Fural Metalit Dipling realisierte das Münchner Designbüro stauss processform eine so prägnante wie feinfühlig Corporate Identity. In Ergänzung entstand ein Kundenmagazin, das für dieses Industriesegment nicht nur ungewöhnlich ist, sondern auch die Ästhetik der Produkte aufs Schönste vermittelt.

Aufgrund des Zusammenschlusses der drei Spezialisten in der Metalldeckenfertigung Fural (Österreich), Metalit (Schweiz) und Dipling (Deutschland) zu einer Firmengruppe bestand die Notwendigkeit, diese gebündelte Kompetenz auch nach außen hin sichtbar zu machen. Technische, elegante Blautöne prägen nun das Erscheinungsbild, darüber hinaus wird der Fertigungsprozess schon im Schriftzug eingefangen: Fural Metalit Dipling perforiert, streckt, kantet und lackiert Bleche – entsprechend wurde die Schrift (DIN) an manchen Stellen für eine räumliche Wirkung aufgebrochen; über den jeweiligen Namen schwebt ein Querbalken. Derart kraftvoll aufgeladen, können die Unternehmen weiterhin einzeln, aber auch gemeinsam in ausbalancierter Gewichtung auftreten.

Im Zuge dieser Umsetzung entstanden neben der Geschäftsausstattung, Web-Auftritten sowie Corporate Clothes unter anderem auch neue Musterkoffer, die Ästhetik mit Funktionalität und Kosteneffizienz verbinden: Eine schwarze, unbedruckte Klappschachtel kann durch ihre seitlichen Ausstanzungen flexibel mit drei verschiedenen Einlegern je nach Musterinhalt bestückt werden. Mit einer frisch aufgelegten Broschüre zu Streckmetalldecken richtet sich der Hersteller wiederum gezielt an Architekten. Ästhetische Bildstrecken wurden hier mit ansprechenden technischen Zeichnungen in Einklang gebracht, Information fusioniert mit Inspiration. Und auch das neu konzipierte Kundenmagazin *Up* greift diesen Gedanken auf: Die Erstausgabe präsentiert nicht nur die CI, sondern informiert mit kurzen Themenstrecken über branchenrelevante Themen – wie nachhaltiges Bauen, Schul- oder Flughafenbau. Gleichzeitig soll das Magazin durch großflächige (Detail-)Fotografien zur neuen Inspirationsquelle für Architekten, Bauherren und -planer werden und mit atmosphärischen Einblicken in die Fertigung die Firmenphilosophie visuell übersetzen. Ein neuer Blickwinkel auf Decken also, aus dem man im Anschluss an die Lektüre wohl öfter kopfüber sieht.

